



Zeitschiene VWA

Wann?	Was?	Wer?
6. Klasse, Februar	Allgemeine Information der SechstklässlerInnen und deren Eltern	VWA-Koordinator J.T.
6. Klasse, 2. Sem.	Erste Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten (4 h) ¹	FH Vbg., Dornbirn
6. Klasse, 2. Sem.	Doppelstunde zum Aspekt Themenfindung	VWA-Koordinator
7. Klasse, Herbst	Workshop zum Thema Literaturrecherche (4 h)	Vbg. Landesbibliothek
7. Klasse, Herbst	Vertiefende Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (7 Doppelstunden)	Josef Thaler, BG Gallusstraße
7. Klasse, Okt.	Voranmeldung an der Schule: Thema + gewünschte BetreuerInnen	SchülerIn ⇨ KV
7. Klasse, bis Ende Semesterferien	Endgültige Formulierung des Themas im Einvernehmen mit der (bis Mitte Nov.) zugeteilten Betreuungsperson und offizielle Anmeldung zur VWA	Schüler/Schülerin
7. Klasse, Ende der ersten Woche des 2. Semesters	Abgabe eines Exposés mit Thema/Titel und Erwartungshorizont (Gründe für die Themenwahl, Leitfragen, geplante Methode/n, Grobgliederung)	Schüler/Schülerin ⇨ KV
7. Klasse Ende Februar	Weiterleitung aller Exposés an den Landesschulrat	Direktor
7. Klasse, bis Ende April	Genehmigung oder Ablehnung der Themenstellung (Bei Ablehnung: Einreichung einer neuen Themenstellung innerhalb von zwei Wochen)	Landesschulinspektorin (Schüler/Schülerin)
7. Klasse, April / Mai	„Erwartungsbesprechung“ mit BetreuerIn und Erstellung eines Zeitplans	Schüler/Schülerin + BetreuungslehrerIn
7. Klasse, ab Mai	Möglicher Beginn der Arbeit	Schüler/Schülerin
8. Klasse, 1. Sem.	Verfassen der Arbeit und Information der Betreuungsperson über Fortschritte	Schüler/Schülerin
Ende der ersten Unterrichtswoche des 2. Semesters	Abgabe der VWA (zwei gedruckte Exemplare plus digitale Form)	Schüler/Schülerin ⇨ betreuende Lehrperson
bis drei Wochen nach Abgabe	Korrektur und Beschreibung der Arbeit	Betreuungsperson
5. Semester-woche	Möglichkeit der Einsichtnahme durch Schulleitung und KV; Weiterleitung an Vorsitzende/n	Direktor und KV Schulleitung
Ende März	Abschlussbesprechung im Hinblick auf Präsentation und Diskussion	Schüler/Schülerin plus BetreuungslehrerIn
Mitte April	Präsentation und Diskussion der Arbeit vor der Prüfungskommission (= Vorsitzende/r, Direktor, KV, BetreuerIn)	Schüler/Schülerin
Anfang Mai	Klausurarbeiten (3 oder 4)	Schüler/Schülerin
Juni	Mündliche Prüfungen (3 / 2) vor Kommission	Schüler/Schülerin